



öffentlich

**Betreff:**  
Öffentlicher Nahverkehr auf dem Wasser

<b>Einreicher:</b> Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW	Erstellungsdatum	19.04.2016
	Eingang 922:	

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
04.05.2016	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und wie die Havelgewässer in den öffentlichen Nahverkehr Potsdams einbezogen werden können. Dazu sollen erste Gespräche mit der VIP unter Einbeziehung der Weißen Flotte geführt und verschiedene Modelle und ihre Umsetzungsmöglichkeiten betrachtet werden. Dem Stadtentwicklungsausschuss und in Folge der SVV sollen erste Ergebnisse im September 216 berichtet werden.

gez. M. Schubert  
Fraktionsvorsitzende/r

P. Schüler

M. Finken

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Potsdam wächst, und insbesondere der Verkehrsdruck wächst immens. Die Diskussionen und angestrebten Lösungen um die Entlastung der Zeppelinstraße zeigen das eindrucksvoll. Deshalb sollten innovative Verkehrsideen ernsthaft geprüft werden: Die Geschäftsführung der Weißen Flotte sagte unlängst, dass sie sich eine Art Busverkehr auf dem Wasser als Bestandteil des Nahverkehrsnetzes gut vorstellen könne. Potsdam ist eine Stadt am Wasser, und jeder Versuch, neue Wege zu gehen, verdient Beachtung. Wir sollten alles einbeziehen, was den Alltag in unserer Stadt erleichtert. Verwiesen sei hier auf die Beliebtheit der Fähre Hermannswerder oder auf den gut funktionierenden Wassernahverkehr mit den sog. Vaporettos in Venedig. Denkbar wäre etwa eine zusätzliche Ergänzung des Nahverkehr für VIP-Jahresabokunden durch Einbeziehung der Wassertaxis und Teilerstattung an die Flotte, separate Ticketmodelle oder kombinierte Wassertaxis-als-Wasserbusmodelle zum Beispiel. Mögliche Modelle und Routen sollten in Gesprächen mit den Anbietern eruiert werden.